

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, dem 21.05.2014**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **19.40 Uhr**
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: Ernst Rimmler

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **13.05.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **09.05.2014** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Da der Verwaltung ein Bauantrag vorliegt (Antrag auf Nutzungsänderung - Wohnräume in Praxisräume-, Flst.Nr. 9618, Weingärtenstr. 6 , Ellen Baumgärtner), beantragt Bürgermeister Eckert die Ergänzung der Tagesordnung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.04.2014

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Es erfolgt einstimmige Feststellung

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.04.2014

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

3. Neufassung der Hundesteuersatzung, Az. 968.11

Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Reichartshausen stammt aus dem Jahr 1996 und wurde zuletzt durch die Änderungssatzung aus dem Jahr 2004 geändert. Laut dem letzten Prüfbericht des Kommunalrechtsamtes ist diese Satzung um die Ausführungen zu Kampfhunden zu aktualisieren. Inzwischen liegt vom Gemeindetag ein aktuelles Satzungsmuster vor.

Daher wird die Neufassung der gesamten Satzung vorgeschlagen. Da sich trotz Neufassung am bisherigen Wortlaut größtenteils nichts ändert, sollte lediglich über die Höhe der Kampfhundsteuer beraten werden. Empfehlungen des Gemeindetages oder des Innenministeriums gibt es hierfür nicht. Der durchschnittliche Steuersatz im Rhein-Neckar-Kreis beträgt für den ersten Kampfhund 442,- Euro, für den zweiten und jeden weiteren 639,- Euro.

Der bisherige Steuersatz für „normale“ Hunde in Höhe von 72,- Euro (Durchschnitt im Kreis: 77,- Euro) bzw. 144,- Euro für den Zweithund und jeden weiteren Hund (Kreisdurchschnitt: 154,- Euro) sowie die Zwingersteuer in Höhe von 216,- Euro (Kreisdurchschnitt: 189,- Euro) soll beibehalten werden.

Der Entwurf der neuen Hundesteuersatzung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor. Als Vorlage dafür dienten das Satzungsmuster des Gemeindetags und die aktuellen Hundesteuersatzungen der Nachbargemeinden. Auch eine Übersicht über die Höhe der Kampfhundsteuer in den Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises liegt dem Gemeinderat vor.

Die Verwaltung schlägt die Festsetzung der Kampfhundsteuer für den ersten Kampfhund auf 400,- Euro, für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund auf 600,- Euro vor. Aus der Mitte des Gemeinderates wird beantragt die Kampfhundsteuer für den ersten Kampfhund auf 450,- € und für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund auf 650,- € festzusetzen. Diesem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt. Die Steuersätze für „normale“ Hunde werden beibehalten. Ansonsten wird dem Satzungsentwurf einstimmig zugestimmt. Die Satzung tritt zum 01.07.2014 in Kraft und ist dieser Niederschrift als Bestandteil beigefügt.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

4. Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße „Heldenhainstraße“ - Aufbringung einer Spritzteerung mit Splitt, Az. 655.20

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil

Zur Vermeidung von weiteren Schäden ist es dringend erforderlich die genannte Straßen instandzusetzen. Die Bauhofmitarbeiter werden bei diesen Maßnahmen Unterstützung leisten. Der Untergrund muss voraussichtlich an einigen Stellen noch repariert werden bevor die Spritzteerung aufgebracht wird.

Der Verwaltung liegt für die Spritzteerung mit dem Aufbringen des Edelsplittes und abwalzen ein Angebot der Fa. STM aus Malsch vor. Der Nettopreis pro m² liegt bei 2,53 €. Insgesamt sind ca. 4.000 m² Oberfläche zu behandeln. Die **Kosten** für diese Arbeiten liegen somit bei **ca. 12.000,- €**

Im Jahre 2007 hat die Fa. Mobit aus Sinsheim die Arbeiten zum Preis von 1,83 €/m² ausgeführt. Diese Firma besteht jedoch leider nicht mehr. Die Hörmann GmbH aus Kempten wurde aufgefordert ein Angebot abzugeben. Eine Reaktion hierauf erfolgte nicht.

Da die Bauhofarbeiter mitwirken kann eine Ausschreibung nicht erfolgen. Die Untergrundarbeiten sollten an das örtliche Unternehmen Fa. Emil Eckert und die Ausführung der Spritzteerung soll an die Fa. STM aus Malsch vergeben werden. Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Der Gemeinderat stimmt dem Verwaltungsvorschlag einstimmig zu. Eventuell sollten die bereits reparierten Stellen an der Gemeindeverbindungsstraße nach Haag ebenfalls mit einer Spritzteerung versehen und Splitt aufgebracht werden.

Ergänzender Hinweis:

Die Gemeindeverbindungsstraße nach Haag sollte im Jahr 2015 mit einer Spritzteerung versehen werden.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

5. Landessanierungsprogramm, Beratung zur Förderung von privaten Maßnahmen; Az.: Ordner LSP

Wegen Befangenheit nehmen an der Beratung und Beschlussfassung die Gemeinderäte Klaus Baumgärtner, Bruno Dentz, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Ludwig Schilling, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann sowie Bürgermeister Eckert nicht teil und begeben sich in den Zuhörerbereich. Den Vorsitz übernimmt Gemeinderat Emil Eckert, der für diesen Tagesordnungspunkt als zusätzlicher BM-Stellvertreter bestellt wird.

Nachdem der Aufstockungsantrag positiv beschieden wurde und vom Land zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 400.000,- € bewilligt wurden, hat die STEG, Frau Bürkle die Kosten- und Finanzierungsübersicht aktualisiert. Diese liegt dem Gemeinderat in Kopie vor. Nach Rücksprache mit der Verwaltung wird folgender Beschlussvorschlag vorgelegt:

Unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Fördermittel für private Maßnahmen in Höhe von ca. 80.000,- € sollte die Aussetzung der Förderung von privaten Maßnahmen von 2013 wie folgt geändert werden:

Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

Der Schwerpunkt der Förderung liegt in der Verbesserung der energetischen Werte des Hauptgebäudes.

Deckelung pro Einzelmaßnahme Hauptgebäude: 15.000,- €

Hinweis: (vor Aussetzung der Förderung betrug die Deckelung 20.000,- €)

Eine Förderung für Modernisierungsmaßnahmen an Nebengebäuden wird nicht mehr gewährt.

Ordnungsmaßnahmen

Eine Erstattung von Abbruchkosten wird nicht mehr gewährt.

Ansonsten gelten die Förderkriterien des Beschlusses vom 24.03.2010.

Dem Verwaltungsvorschlag wird einstimmig zugestimmt. Private Maßnahmen werden somit ab sofort wieder gefördert. Derzeit liegen der Verwaltung fünf Anfragen von sanierungswilligen Eigentümern vor. Sobald die Fördermittel in Höhe von ca. 80.000,- € für private Maßnahmen aufgebraucht sind, werden private Maßnahmen nicht mehr gefördert.

Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

6. Umbau und Erweiterung der Mehrzweckhalle, Az.: Ordner Hallenumbau - Beauftragung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators

Für die Baumaßnahme (während der gesamten Bauzeit) ist nach der Baustellenverordnung ein SIGEKO zu beauftragen. Der Koordinator unterstützt den Auftraggeber bei der effizienten und rechtssicheren Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Der Verwaltung liegen drei Angebote vor

Bauland Ing.Büro	Sinsheim	9.041,62 €
DEKRA GmbH	Heilbronn	7.937,30 €
Ing. Büro Kühnemund	Schönbrunn	4.718,35 €

Das Ing.Büro Kühnemund hat die Baumaßnahme Hauptstraße betreut und zuverlässig gearbeitet. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an das Ing. Büro Kühnemund zu.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

Ergänzend gibt Bürgermeister Eckert bekannt dass für die Maßnahme inzwischen die Baugenehmigung vom Rhein-Neckar-Kreis erteilt wurde. Desweiteren teilt er mit, dass der Zuschussantrag (Sportfördermittel in Höhe von 140.000,- €) leider abgelehnt wurde. Eine erneute Antragstellung ist ausgeschlossen. Der fehlende Zuschuss wird beim Ausgleichstockantrag als zusätzliche Eigenmittel angerechnet.

7. Sportbetrieb während der Sanierungsphase des Hallenumbaus - Einbau eines Sportbodenbelages in der Ausweichhalle, Az.: Ordner Hallenumbau

Die Verwaltung hat mit mehreren Fachfirmen Kontakt aufgenommen und Angebote eingeholt. Eine Übersicht der Anbieter wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zugesandt. Bemusterungen haben ebenfalls stattgefunden.

Am Mittwoch, dem 14.05. fand bei der Stadt Sinsheim ein Gespräch statt. Aus der Presse hat die Stadt entnommen, dass die Gemeinde Reichartshausen für die Ausweichhalle einen Sportbodenbelag benötigt. Die Stadt Sinsheim hat uns ein gutes Angebot unterbreitet. Für einen gebrauchten Sportbodenbelag des Herstellers Gerflor (ca. 1.000 m² auf Rollen in 1,50 m-Bahnen) werden ca. 2.000,- € in Rechnung gestellt. Die Anschaffung eines neuen Bodenbelages würde Anschaffungskosten in Höhe von ca. 14.000,- € verursachen

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des gebrauchten Sportbodenbelages der Stadt Sinsheim einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

8. Bauantrag; Az. : Bauakte

Antrag auf Nutzungsänderung (Wohnräume in Praxisräume), Flst.Nr. 9618, Weingärtenstr.6 , Ellen Baumgärtner

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Klaus Baumgärtner wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Weingärtenacker-Hiehl“. Die vorhandene Einliegerwohnung soll in Praxisräume umgenutzt werden. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

9. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Die Halle ist ab 20.06. nicht mehr für Sport- und sonstigen Betrieb nutzbar. Mit den Bauarbeiten wird Anfang Juni begonnen.
- Bürgermeister Eckert weist auf die Europa- und Kommunalwahlen am 25.05. hin und bittet alle von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

10. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

11. Fragen der Einwohner, -innen

- Im Friedhof fehlt derzeit ein Transportwagen. Dieser sollte schnellst möglich wieder zur Verfügung stehen. Mit den Bauhofmitarbeitern wird dies geklärt.
- Auf Anfrage wird mitgeteilt dass die Auszählung der Wahlen öffentlich sind.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: